

## Kommuniqué der 16. Tagung des Zentralkomitees

Das Zentralkomitee trat am 3. Mai 1971 zu seiner 16. Tagung zusammen.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung gab Genosse Walter Ulbricht eine Erklärung ab. Er bat das Zentralkomitee, ihn aus Altersgründen von der Funktion des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der SED zu entbinden, um diese Funktion in jüngere Hände zu geben.

Das Zentralkomitee stimmte einstimmig der Erklärung des Genossen Walter Ulbricht zu und beschloß auf Vorschlag des Politbüros, seinem Ersuchen stattzugeben. Genosse Walter Ulbricht wurde in Ehrung seiner Verdienste als Vorsitzender der SED gewählt und wird weiter als Vorsitzender des Staatsrates der DDR tätig sein.

**Das** Zentralkomitee wählte einstimmig Genossen Erich Honecker zum Ersten Sekretär des Zentralkomitees der SED.

Genosse Willi Stoph verlas im Namen des Politbüros einen Brief an Genossen Walter Ulbricht, in dem ihm das Zentralkomitee für sein jahrzehntelanges Wirken an der Spitze des Zentralkomitees von ganzem Herzen dankt und ihm für seine Tätigkeit im Kollektiv des Politbüros als Vorsitzender der Partei und als Vorsitzender des Staatsrates der DDR noch viele Jahre Gesundheit und Schaffenskraft wünscht. Das Zentralkomitee versicherte Genossen Ulbricht, daß es unter Leitung seines Ersten Sekretärs, des Genossen Erich Honecker, getreu den Ideen des Marxismus-Leninismus, in fester Verbundenheit mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und der gesamten internationalen kommunistischen Bewegung das große Werk des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaftsordnung einheitlich, geschlossen und erfolgreich fortsetzen wird.

Das Zentralkomitee bestätigte diesen Brief einstimmig.

Genosse Erich Honecker dankte für die Wahl zum Ersten Sekretär des Zentralkomitees und für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.